

Kirchenbote

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde
Elstra–Prietitz–Schmeckwitz

Dezember 2023 und Januar 2024



Andacht zum Monatsspruch Dezember

Der alte Simeon wartet darauf, dass Gott die Welt heil macht. Er wartet sehn-süchtig, denn der Blick in die Welt zeigt ihm: Heilung ist bitter nötig. Er sieht Kranke, für die keine Medizin da ist. Menschen, für die es weder Behandlung noch Teilhabe gibt. Heilung braucht es in vielerlei Hinsicht. Simeon sieht Ungerechtigkeit: Hier Menschen, die ausgebeutet werden, da Ausbeutende. Er sieht Kinder, die keine Perspektive haben, und exorbitanten Reichtum einzelner Weniger. Simeon hat Krieg erlebt. Er sieht Gewalt zwischen römischen Besatzern und Einheimischen. Er sieht Unfrieden, der Familien und Freundschaften zusetzt. Misstrauen, Verletzungen, Sprachlosigkeit. Sein Leben zeigt ihm: Von alleine wird nichts besser. Die Menschheit ist überfordert, auch er selbst. Darüber ist er alt geworden. Das meiste liegt hinter ihm. Er wird nicht mehr viel zum Besseren be-

wegen können, spürt den sich nähernden Tod. Aber das Beste hofft er noch erleben zu können: Zu sehen, wie Gott sich der Menschheit annimmt. Den verheißenen Messias möchte er sehen – erleben, wie die alten Verheißungen sich zu erfüllen beginnen. Denn Simeon möchte unverzagt, hoffnungsvoll sterben.

Mit diesem Baby beginnt die Versöhnung

Als Maria und Josef ihr Kind in den Tempel bringen, treffen sie auf den alten, wartenden, hoffenden Simeon. Dieser hat schon zahlreiche Babys gesehen. Aber als er das Baby Jesus sieht, erkennt er den Erhofften, den Verheißenen. Es geht ihm, wie den Hirten und den Weisen und noch so vielen nach ihm: In der direkten Begegnung mit Jesus ist die Gewissheit da: Das ist der Trost Israels und der Heiland der Welt. Mit ihm wird Gott

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** »

LUKAS 2,30–31

Monatsspruch **DEZEMBER 2023**

Andacht zum Monatsspruch Dezember

beginnen, die Welt zu heilen und zu versöhnen. Er nimmt das Kind in den Arm, richtet den Blick zum Himmel und spricht:

„Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitest hast

für alle Völker, ein Licht zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.“

Wie Simeon können wir hoffnungsvoll leben und wenn es soweit ist, auch hoffnungsvoll sterben. Denn Gott ist in der Welt.

Ihr Pfarrer Porsch

Vorstellung Pfarrer Porsch

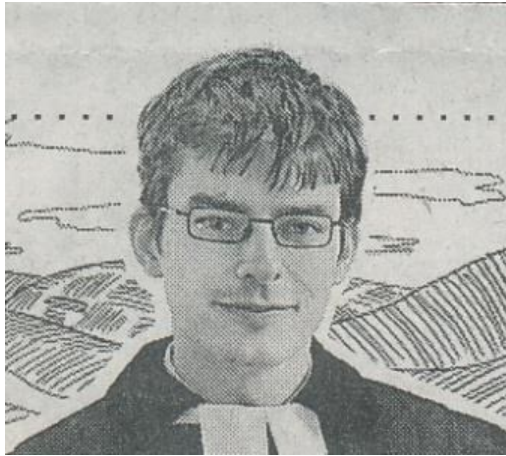
Vertretung für die unbesetzten Pfarrstellen in Kamenz-Cunnersdorf und Elstra-Prietitz-Schmeckwitz

Im Sommer haben wir Pfarrerin Claudia Wolf verabschiedet und zum Ende des Jahres wechselt auch Pfarrer Michael Gärtner die Pfarrstelle. Eine weitere Pfarrstelle ist unbesetzt, die zur Hälfte für Gemeindearbeit und zur anderen Hälfte für missionarische Arbeit bestimmt ist. Damit sind 3 von 5 Pfarrstellen in unserem Schwesternkirchverhältnis Kamenz unbesetzt. Das bringt große Herausforderungen für die anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer Region

mit sich. Wir bemühen uns sehr, diese Situation gut zu organisieren. Vieles soll weiterhin gewährleistet sein. Manches ist aber auch einfach nicht zu kompensieren.

Bis wir neue Pfarrerrinnen und Pfarrer für unser Schwesternkirchverhältnis gewinnen können, werde ich im Gemeindebereich von Kamenz-Cunnersdorf und Elstra-Prietitz-Schmeckwitz Vertretungsdienste übernehmen. Vertretung übernehmen auch die PfarrerInnen aus der Nachbarregion Pulsnitz: Pfarrer Raik Foustier wird die Pfarramtsleitung für die Region Kamenz vertreten und

Vorstellung Pfarrer Porsch



Pfarrerinnen Katharina Hiecke wird für Beerdigungen im Bereich Elstra-Prietitz-Schmeckwitz zur Verfügung stehen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich hier vorzustellen.

Mein Name ist **Friedrich Porsch**. Ich bin 38 Jahre alt. Ich bin in Dresden geboren und aufgewachsen. Als Mitglied des Dresdner Kreuzchores ist mir von Kindheit an die Musik ein wesentlicher Zugang zum christlichen Glauben gewesen. Nach meinem Zivildienst im Dresdner Diakonissenkrankenhaus habe ich in Leipzig Theologie studiert. Das anschließende Vikariat habe ich in der Kleinstadt Burgstädt und in den Dörfern der Kirchgemeinde Langenleuba-Oberhain absolviert. Seit 2014 bin ich Pfarrer in der Kirchge-

meinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau. Ich wohne mit meiner Frau Marianne und meinen vier Töchtern im Alter zwischen 1 und 9 Jahren in Schwepnitz. Im März 2023 hat sich mein Aufgabengebiet erweitert. Ich bin nun auch für die Kirchgemeinde Großgrabe als Pfarrer tätig. Nun verändert sich die Situation durch den Mangel an Pfarrerinnen und Pfarrern aber deutlich. Das ist für mich sehr herausfordernd und ich werde bei Weitem nicht allen Erwartungen gerecht werden können. Ich erlebe aber auch viel Achtsamkeit seitens der Kirchvorsteher und ein wachsendes Zusammengehörigkeitsgefühl. Das macht mir Mut, dass es uns gelingt auch in dieser Situation Gemeinde Jesu Christi zu leben und zu gestalten.

Hoffnung

2023 neigt sich so langsam dem Ende. Ein Jahr, 365 Tage, die an uns vorbeigezogen und irgendwie auch schon wieder verfliegen sind. Ich weiß nicht, wie ihre Einstellung zu ihrem ganz persönlichen Jahr ist - ob sie "zufrieden" sind, angekommen, alles erreichten was sie wollten, sie sich alle Vorsätze und Wünsche für dieses Jahr erfüllt haben. Ich bin mir ziemlich sicher, dass es da kaum jemanden von uns gibt, der nichts zu beanstanden hat oder über irgendeine Sache, die nicht so rund lief, enttäuscht ist. Viele von uns hätten vielleicht gern noch mehr gehabt, mehr erlebt und mehr gefühlt.

Und in Anbetracht der vielen, weltweiten Erschütterungen, schlechten Nachrichten und Geschehnissen, die uns als ganze Menschheit betreffen und bestürzt haben, sind wohl ganz sicher in jedem von uns viele Fragezeichen, Sorge und auch Hoffnungslosigkeit entstanden.

Wie das alles nächste Jahr werden soll, was wir uns vornehmen wollen, worauf wir hinarbeiten und auch - worauf wir hoffen wollen. Vor allem: worauf wir (noch) hoffen können.

Die Antwort, die mir auf diese Frage ganz klar in den Kopf kommt und unser Christsein prägt: Gott. Auf Gott können wir hoffen. Er wird uns nie enttäuschen.

Auf Gott müssen wir (endlich wieder) hoffen.

Wenn unsere Hoffnungen für das neue Jahr und auch generell für unser Leben nur auf irdische Dinge gerichtet sind, dann werden wir immer enttäuscht werden. Wenn wir darauf hoffen im nächsten Jahr endlich weniger Arbeit zu haben, sich die neue Wohnung leisten zu können oder dass der Mut für eine Veränderung nun endlich da ist, dann werden wir sicherlich am Ende des Jahres Enttäuschung fühlen. Weil sich niemals all diese Wünsche und irdischen Hoffnungen erfüllen werden. Klar ist das ein oder andere vermutlich realisierbar, aber selbst, wenn - das bloße Erreichen von irdischen Dingen wird uns nicht glücklich machen.

Stattdessen sollten wir das Reich Gottes suchen. Denn dieses Reich wird niemals untergehen und es wird unse-

Hoffnung

re Hoffnungen auf ein freudiges und gesegnetes Leben nicht enttäuschen. Auf Gott können wir zählen, in jedem Jahr, immer und überhaupt bildet Gottes großes Erlösungswerk ja erst die Grundlage für unsere verlässliche Hoffnung. Wenn wir die Wahrheit, dass sich alles erfüllen wird, was uns Gott einst versprochen hat, aus den Augen verlieren, dann wird uns immer etwas fehlen, wir werden überwältigt, abgelenkt oder entmutigt. Wenn wir aber „unbeirrbar an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen“ (Hebräer 10,23), können wir in Gottes Kraft ausharren. Wir können und werden keinen Kampf aus eigener

Kraft gewinnen, niemals all unsere Ziele allein erreichen, im nächsten Jahr ohne Gottes Hilfe, die Hoffnung und das Vertrauen in ihn, wenig erreichen was uns wirklich glücklich macht. Aber wenn wir auf ihn setzen, dann ist seine Kraft in unserer Schwachheit vollkommen und wir können Gott vertrauen, dass er hält, was er zugesagt hat. Die Kernbotschaft des Evangeliums, dass Gott die Welt so sehr liebt, dass er seinen einzigen geliebten Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat, sollte dabei das Fundament unserer Hoffnung sein.

Johanna Sommer

MARKUS 2,22

» **Junger** Wein gehört
in **neue** Schläuche. «

Monatsspruch **JANUAR 2024**

Personal gesucht

Liebe Gemeindeglieder,

Wir haben momentan drei Pfarrstellen frei:

im Augenblick erleben unsere Kirchgemeinden in der Region Kamenz eine Situation der Personalnot in den Verkündigungsberufen.

Die erste Pfarrstelle, mit Dienstsitz in Kamenz, beinhaltet die Pfarramtsleitung für unser Schwesternkirchverhältnis Kamenz und Gemeindearbeit in Kamenz.

Wir haben drei unbesetzte Pfarrstellen, sowie eine unbesetzte Stelle in der Gemeindepädagogik und eine in der Kirchenmusik. Das hat natürlich große Auswirkungen für das Gemeindeleben und die Angebote in unseren Kirchgemeinden. Der Personalmangel hat die Landeskirche längst erreicht und es gestaltet sich schwierig Bewerber und Bewerberinnen für die offenen Stellen zu gewinnen. Ich bin dankbar, wenn Sie dieses Anliegen im Gebet vor Gott bringen. Vielleicht kennen Sie auch im Freundes- und Familienkreis Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen und Kantorinnen. Werben Sie gerne einladend für unsere Gemeinden und unsere schöne Region. Es wäre doch wunderbar, wenn sich eine von Ihnen angesprochene Person entscheidet, bei uns arbeiten zu wollen.

Eine weitere Pfarrstelle, mit Dienstsitz in Elstra, beinhaltet Gemeindearbeit in Elstra-Prietitz-Schmeckwitz und Teilen von Kamenz.

Eine dritte Pfarrstelle, mit Dienstsitz in Oßling, beinhaltet Gemeindearbeit in Oßling, sowie missionarische Projektarbeit in unserer Region.

Darüber hinaus suchen wir auch eine Gemeindepädagogin oder einen Gemeindepädagogen zu 70% Anstellung, für die gemeindepädagogische Arbeit in den Gemeinden Elstra-Prietitz-Schmeckwitz und Oßling.

In Königsbrück suchen wir einen Kantor oder Kantorin für eine Anstellung zu 40%.

Ihr Pfarrer Friedrich Porsch,

im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Kirchenvorstände der Region Kamenz

Aus dem Gemeindeleben

Rückblicke und Ausblicke

Rückblick

Youth Camp 21.—24.09.2023

Gemeinsam mit über 200 Konfirmanden aus unserem Kirchenbezirk waren einige Konfirmanden aus unseren Kirchgemeinden beim YouthCamp in Limbach-Oberfrohna dabei. Das diesjährige Camp stand unter dem Thema „Bergab—Bergauf“ und gemeinsam konnten wir die biblische Geschichte von Josef und seinen Brüdern näher

erkunden. Insgesamt haben wir viel Unterstützung und Gemeinschaft erfahren.

Wir sind dankbar für alle engagierten Jugendlichen, ohne die das YouthCamp nicht möglich gewesen wäre.

Diakon Alexander Przyborowski



Frauenfrühstück 23.09.2023



Fotos: Karin Morgenroth

Gottesdienste

	Elstra	Prietitz	Schmeckwitz	Kamenz	Cunnersdorf
03.12.2023 1. Advent	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis in Kirche Elstra , Pfr. Michael Gärtner			10:00 Uhr Familien-GDmit Taufge- dächtnis in St. Just-Kirche , Diakon A. Przyborowski / GD Gruppe	15:00 Uhr Familien-GD mit Taufge- dächtnis, Diakon A. Przyborowski / GD Gruppe
10.12.2023 2. Advent	16:00 Uhr Advents- und Weihnachtliedersingen in Kirche Prietitz , Diakon Alexander Przyborowski			16:00 Uhr Advents- und Weihnachtliedersingen in St. Just-Kirche , Pfr. Michael Gärtner	
17.12.2023 3. Advent	08:30 Uhr GD mit Abendmahl, Pfr. Friedrich Porsch			17:00 Uhr Weihnachtsoratorium in Hauptkirche Kamenz , Lektorin Elfie Jatzke	10:00 Uhr GD mit Abendmahl, Pfr. Erich Busse
24.12.2023 Heilig Abend	17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Sup i.R. Müller	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Sup i.R. Müller	15:30 Uhr Christvesper I 17:00 Uhr Christvesper II jeweils mit Krippenspiel mit den Lektoren Dana u. Rainer Kolodzie	13:00 Uhr Krankenhaus-Singen 15:00 Uhr Christvesper I 17:00 Uhr Christvesper II jeweils in Hauptkirche Kamenz mit Diakon A. Przyborowski 18:00 Uhr Hosianna-Singen 22:30 Uhr Christnacht mit M. Kühne	15:00 Uhr Christvesper I 16:30 Uhr Christvesper II jeweils mit Krippenspiel mit Lektorin Dagmar Rybiki
25.12.2023 1. Weihnachts- feiertag	10:00 Uhr Gottesdienst in Kirche Elstra Lektor Hartmut Schöne und Kantor René Jurisch			10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hauptkirche Kamenz , Pfr. Erich Busse	
26.12.2023 2. Weihnachts- feiertag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in Hauptkirche Kamenz , Diakon Alexander Przyborowski				
31.12.2023 Silvester	18:00 Uhr Andacht in Kirche Prietitz , Lektoren Dana und Rainer Kolodzie		16:30 Uhr Andacht, Lekt. D. u. R. Kolodzie	21:00 Uhr Orgelkonzert zum Jahres- wechsel in der Hauptkirche Kamenz , Lektorin Elfie Jatzke	17:00 Uhr GD m. Abendmahl, Pfr. Maack
01.01.2024 Neujahr	17:00 Uhr Orgelandacht in Kirche Elstra , Lektor Hartmut Schöne und Kantor Rene´Jurisch				
07.01.2024 1. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Kamenz , Pfr. Friedrich Porsch				
14.01.2024 2. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr Gottesdienst in Kirche Prietitz , Lektor Hartmut Schöne				
21.01.2024 3. So. n. Epiphantias	08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Kirche Schmeckwitz , Pfr. Friedrich Porsch			10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus Kamenz , Pfr. Friedrich Porsch	
28.01.2024 L. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Elstra , Pfr. E. Möller			10:00 Uhr Gottesdienst in Kirche Cunnersdorf , Pfrin. i.E. Gabriele Mendt	
04.02.2024 Sexagesimä	08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Kirche Schmeckwitz , Pfr. E. Möller			10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus Kamenz , Pfr. E. Möller	

Musikalischer Gottesdienst 22.10.2023

„Befiehl du deine Wege“ – das war das Thema des musikalischen Gottesdienstes am 22. Oktober in Elstra. Und wenn es um Musik geht, sind natürlich unsere Kantoren gefragt.

Das berühmte Trostlied von Paul Gerhard spendet keinen billigen Trost, sondern nennt Leid und Kummer ausführlich beim Namen. Grund für das Gottvertrauen ist der Glaube an Gottes Schöpfermacht, die letztlich stärker sein wird als alle Not.

Das Spannende an dem Lied ist auch, dass es an einem Psalmvers entlang aufgebaut ist, der sich jeweils im Stro-

phenanfang zeigt. Schauen Sie mal im Gesangbuch nach; Lied Nr. 361.

Natürlich sangen wir das Lied – und zwar mit verschiedenen Melodien. So erschließt sich der Text nochmal auf eine ganz neue Art.

Am Ende gab es spontan Applaus für den wunderbaren Gottesdienst, den unsere beiden Kantoren Michael Pöche und René Nicolaus gestalteten. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns schon auf den nächsten musikalischen Gottesdienst.

Ines Furchner



Ehrenamtsfeier 27.10.2023

Am Freitag dem 27. Oktober wurde wiederholt zur Dankeschön-Feier für Ehrenamtliche und Mitarbeitende unserer Kirchgemeinden Elstra-Prietitz-Schmeckwitz eingeladen.

Circa 45 Teilnehmer folgten dieser und trafen sich in der Gaststätte Lindenhof in Prietitz.

Pfarrer Gärtner begrüßte uns, an herbstlich dekorierten Tischen wurde sich rege unterhalten, Erfahrungen ausgetauscht und viel gesungen.

Kantor Rene Jurisch begleitete auf schwungvolle musikalische Art und nahm so einige „Wunschlieder“ entgegen, welche mit sichtlicher Freude gesungen wurden.

Ein sehr leckeres Buffet stand für Alle bereit.

Insgesamt war es ein sehr kurzweiliger und gelungener Abend.

Danke all den Organisatoren!

Irene Schneider



Fotos: Ines Paschke



Konzert an der Strohbachorgel 29.10.2023

Ein außergewöhnliches Konzert an der Strohbachorgel



Am 29. Oktober war einmal mehr Johannes Krahle zu Gast an unserer Strohbach-Orgel.

Das angekündigte Programm „Kontraste“ mit Werken von Johann Sebastian Bach, Kurt Estermann und Tilo Medek versprach ein interessantes Konzert.

Wir konnten Orgelklänge erleben, die man so in Elstra noch nicht gehört hatte! Ungewöhnlicher, jedoch virtuoser Höhepunkt war ohne Zweifel „Gebrochene Flügel“ von Tilo Medek. Halb gezogene Register, ein zeitweiser ausgesetzter Motor – auch René Jurisch war als Registrant voll gefordert.

Diese atemberaubenden Klänge hätten wir unserer altehrwürdigen Orgel überhaupt nicht zugetraut – man konnte den Engel förmlich herabstürzen hören.

Johannes Krahle spielte dieses und auch die anderen Stücke bravourös und souverän – beeindruckend für einen noch so jungen Musiker.

Ilka Zessin

Ausblick

Lebendiger Adventskalender 2023

Lebendiger Adventskalender Elstra und Umgebung 2023

Liebe Einwohner von Elstra und Umgebung,

im Namen der diesjährigen Gastgeber lade ich Sie recht herzlich zu unserem Lebendigen Adventskalender ein. An fast jedem Tag im Advent wird sich eine Tür öffnen, um bei Musik, Geschichten, Gesprächen und kleinen Leckereien die Vorfreude auf Weihnachten in unseren Alltag zu bringen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Zeit und schon jetzt ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Ute Sembdner

Die Türchen öffnen sich, wenn nicht anders angegeben, um 18 Uhr

Wochentag		Gastgeber
Fr	1.12.	Orgelmusik in der Elstraer Kirche
Sa	2.12.	Fam. Bothmann/Gräfe, Talpenberg, Am Schwarzenberg 9
1. Advent	3.12.	Feuerwehr Elstra, Stadtring
Mo	4.12.	Seniorenzentrum Elstra
Di	5.12.	Kita „Elsternest“
Mi	6.12.	Heimat- und Geschichtsverein: Bushaltestelle Markt Elstra
Do	7.12.	Oberschule Elstra: Programm + Mini-Adventsmarkt
Fr	8.12.	Märchen und Musik im Ratssaal Elstra
Sa	9.12.	Prietitzer Schlossweihnacht: ab 15 Uhr im Schloss, 18 Uhr in der Kirche
2. Advent	10.12.	Ab 14 Uhr Adventsnachmittag Feuerwehr Rauschwitz
Mo	11.12.	Familien Heinze + Köhler, Elstra, Mittelweg 4
Di	12.12.	Motorradspportverein Elstra: Stadtring, vom Büro der Nürnberger Versicherung
Mi	13.12.	Familie König, Rauschwitz, Poststr. 3
Do	14.12.	Familie Fiedler, Rehnsdorf, Talstr. 7
Fr	15.12.	Familien Haase, Dobrig, Am Wiesengrund 9
Sa	16.12.	Familie Micklich/Schmidt, Elstra, Lessinggasse 6c
3. Advent	17.12.	Ab 14 Uhr Adventsnachmittag des Gewerbevereins, Markt Elstra
Mo	18.12.	Familie Schniebel, Elstra, Pfarrgasse 1
Di	19.12.	Familie Lorenz, Talpenberg, Am Schwarzenberg 3
Mi	20.12.	
Do	21.12.	
Fr	22.12.	Familie Sommer, Kriepitz, Kleiner Weg 2
Sa	23.12.	Weihnachtsvorbereitungen hinter dem eigenen Türchen
Heilig-abend	24.12.	Christvespern in Prietitz (15 Uhr) und Elstra (17 Uhr)

Kleiner Tipp: manche Einrichtungen und Vereine freuen sich über einen kleinen „Getränkeobolus“ zur Unterstützung ihrer Arbeit

Konzerte & Musik

Der Eintritt ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit sind willkommen.

St. Michaeliskirche Elstra - 18:30—19:00 Uhr „Kommen, hören, Ruhe finden“

Freitag, 01.12.2023	18:00 Uhr mit René Jurisch, 1. Türchen vom Lebendigen Adventskalender
Freitag, 02.02.2024	
Freitag, 08.03.2024	

St. Michaeliskirche Elstra—Orgelandacht

Montag, 01.01.2024	17:00 Uhr Kirche Elstra mit Lektor Hartmut Schöne und Kantor René Jurisch
--------------------	---

1. KORINTHER 16,14

» **Alles,** was ihr tut,
geschehe in **Liebe.** «

JAHRESLOSUNG 2024

Gruppen und Kreise

Eltern-Kind-Kreis

Eltern-Kind-Kreis in Kamenz
im Kirchgemeindehaus Kamenz,

dienstags, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr

2023: 05.12.

2024: 09.01., 06.02, 05.03., 09.04., 07.05., 04.06.

Engelchor

samstags

09.12., 16.12., 23.12.

jeweils 10:00 Uhr im Pfarrhaus Elstra

Christenlehre

Die Zeiten des Unterrichts werden
den Eltern der Christenlehrekinder
demnächst mitgeteilt.

Konfirmanden

**Konfirmandenunterricht im
Pfarrhaus Elstra**
mit Diakon Alexander Przyborowski

Jahrgang 2022—2024

freitags, 14:00 Uhr—15:30 Uhr

08.12., 05.01., 19.01., 02.02.

Jahrgang 2023—2025

montags, 15:00 Uhr—16:30 Uhr

04.12., 15.01., 29.01.

Aneinander Denken - Füreinander Beten

Unsere Jubilare im Dezember

Unsere Jubilare im Januar

Diese Daten finden Sie nur in der
gedruckten Version unseres Kirchenboten.

getauft wurde:

getraut wurde:

kirchlich bestattet wurde:



Falls Sie nicht möchten, dass Ihre Amtshandlungen bzw. Ihr Geburtstag veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir werden Ihren Wunsch gern berücksichtigen.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt



ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ansprechpartner

Pfarramt Elstra

Tel.: 035793 5222; Fax: 035793 45614
KG.Elstra-Prietitz-Schmeckwitz@evlks.de
www.kirche-elstra.de
geöffnet dienstags 14:30 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Postanschrift

Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Elstra - Prietitz - Schmeckwitz
Pfarrgasse 4, 01920 Elstra

Pfarrer

Kirchgemeinde Elstra-Prietitz– Schmeckwitz

Vakanzvertreter Pfr. Fourestier
Tel.: 03578 71258; raik.fourestier@evlks.de
Vakanzvertreter Pfr. Porsch
Tel.: 035797 70721; friedrichporsch@posteo.de

Kantor René Jurisch; Tel.: 03578 7875074

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Diakon Alexander Przyborowski
Alexander.przyborowski@evlks.de
Tel.: 0174 6043769

Junge Gemeinde

Instagram: jg_elstra
E-Mail: bernadettethiem29@gmail.com

Inhalt	
Andacht	2 - 3
Vorstellung Pfr. Porsch	3 + 4
Hoffnung	5 + 6
Personal gesucht	7
Aus dem Gemeindeleben	8 — 20
Youth Camp	8
Frauenfrühstück	9
Gottesdienste	10 + 11
Musikalischer Gottesdienst	12
Ehrenamtsfeier	13
Konzert an der Strohbachorgel	14
lebendiger Adventskalender	14 +15
Konzerte und Musik	16
Gruppen und Kreise	17
Aneinander Denken - Füreinander	
Beten	18
Kinderseite	19
Ansprechpartner / Impressum	20

Friedhöfe Elstra und Prietitz

Ines Paschke / Frank Naumann
Tel.: 035793 5222

Friedhof Schmeckwitz

Ines Furchner
Kirchstraße 20; 01917 Kamenz
Tel.: 03578 301020; Fax: 03578 301021

Adresse des Kirchenbezirkes

Ev.-Luth. Superintendentur
August-Bebel-Straße 3; 02625 Bautzen
Tel.: 03591 390930
www.kirche-bautzen-kamenz .de

Bankverbindungen

Ev.-Luth.Kirchgemeinde Elstra - Prietitz

Friedhof

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE30 3506 0190 1613 6800 19
BIC GENODED1DKD

Kirchgeld

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE08 3506 0190 1613 6800 27
BIC GENODED1DKD

Spenden und sonstige Zahlungen

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE36 8505 0300 3110 0028 83
BIC OSDDDE81XXX

Ev.-Luth.Kirchgemeinde Schmeckwitz

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE28 8505 0300 3110 0087 50
BIC OSDDDE81XXX

Bitte geben Sie bei Spenden unbedingt eine Zweckbestimmung an!

Internet: Rico Rietzschel

Impressum:

V.i.S.d.P.:

Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Elstra - Prietitz - Schmeckwitz
Pfarrgasse 4, 01920 Elstra

Endredaktion: Ines Paschke

Layout: Stephanie Thies

Redaktionsschluss: 10. November 2023

Gedruckt auf Naturschutzpapier